aufzusuchen. Aber auch der Besuch war schwach, wozu allerdings das schlechte Wetter wesentlich beitrug. Sonst trafen Tausende aus Dresdens Umgebung ein, diesmal hat der Verkehr merklich nachgelassen. Auch die meisten Dresdner Geschäfte verzichteten auf das Oeffnen ihrer Läden.

Die Werte der Natural- und Sachbezüge und der Deputate sind vom Landesfinanzamt Dresden mit Wirkung vom 1. März 1923 neu festgesetzt. Der Wert voller freier Station beträgt für: 1. weibliche Hausangestellte, Lehrlinge, Lehrmädchen und sonstige gering bezahlte weibliche Arbeitskräfte (z. B. Mägde) monatlich 30 000 M., 2. männliche Hausangestellte, Knechte, männliche und weibliche Gewerbegehilfen und Personen, die der Angestelltenversicherung unterliegen, monatlich 40 000 M., 3. Angestellte höherer Ordnung, z. B. Aerzte, Apotheker, Hauslehrer, Hausdamen, Geschäftsführer, Werkmeister, Gutsinspektoren, monatlich 50 000 M. Die unter Ziffer 1 genannten Arbeitnehmer sind demnach, wenn sie nicht mehr als 18 000 M. Barlohn monatlich haben, vom Steuerabzuge freizulassen.

Auf den Hund gekommen. Ein Chemnitzer hatte beim Stadtrat darum nachgesucht, Hunde schlachten zu dürfen, dabei machte er darauf aufmerksam, daß in andern Städten derartige Schlachtereien bereits eingeführt sind. Der Lebensmittelreferent erklärte, daß dieses Gesuch ein bemerkenswertes Zeichen unsrer jetzigen Zeit sei, daß man es nicht so ohne weiteres ablehnen könne, da tatsächlich in einigen Städten solche Einrichtungen schon lange getroffen sind. Er beantragte, dem Gesuch stattzugeben. Hundeschlachtungen dürfen nur dann vorgenommen werden, wenn die Hunde vor und nach der Schlachtung amtlich untersucht werden. Also nun sind wir auf den Hund gekommen. Das Pferdefleisch, das im Preise fast dem Rindfleisch gleichkommt, ist schon für viele Kreise zu teuer.

Arbeitsbücher. Ueber die Führung von Arbeitsbüchern besteht häufig Unkenntnis. Gewerbliche Arbeiter und Angestellte aller Art — ebenso die weiblichen — dürfen, wenn sie das 21. Lebensjahr noch nicht erfüllt haben, nur beschäftigt werden, wenn sie mit einem deutschen Arbeitsbuche versehen sind. Die Führung eines ausländischen Arbeitsbuches genügt nicht. Ausländische Arbeitsbücher werden nach Vorlegung im Gewerbeamte, Neues Rathaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 231, kostenlos durch ein deutsches Arbeitsbuch ersetzt. Bei der Annahme solcher minderjähriger Arbeiter hat der Arbeitgeber das Arbeitsbuch einzufordern, darin den Vermerk über den Eintritt in die Beschäftigung und am Ende des Arbeitsverhältnisses den Eintrag über den Austritt zu bewirken. Während des Arbeitsverhältnisses hat er das Arbeitsbuch zu verwahren. Er macht sich strafbar, wenn er den minderjährigen Arbeiter ohne Arbeitsbuch annimmt oder beschäftigt. Den Arbeitgebern ist daher zu empfehlen, den Minderjährigen nicht eher in Beschäftigung zu nehmen, als bis er das Arbeitsbuch vorlegt.

Schwimmabteilung Dresdner Polizei. Die ausschließlich aus Mitgliedern der hiesigen staatlichen Ordnungspolizei und der städtischen Wohlfahrtspolizei bestehende Schwimmabteilung veranstaltet am 18. März im städtischen Germaniabad, Louisenstraße 48, nachmittags 3 Uhr, ein Schau- und Werbeschwimmen. Das Programm wird Einzel- und Gesamtleistungen der Mitglieder zeigen, auch einen humoristischen Teil. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Rettungsvorführungen. Ist ja in erster Linie der Zweck der Vereinigung, möglichst viele Polizeibeamte im Rettungsschwimmen auszubilden und schwimmtüchtig zu erhalten. Nur allein im Getriebe der Großstadt oder auf dem platten Land soll und will der Polizeibeamte den hilfeheischenden Mitmenschen ein zuverlässiger Retter und Berater sein, sondern auch im feuchten Element Verunglückte will er hilfsbereit unterstützen können. Lediglich diese Ziele haben sich die Mitglieder der Vereinigung zur Richtschnur genommen und stehen deshalb allen Gipfelstürmereien nach sportlichen Höchstleistungen fern. Trotzdem glaubt die Vereinigung, die Freunde und Förderer der guten Sache bei ihrer Veranstaltung nicht zu enttäuschen und ladet diese wie alle Interessenten hiermit ein. Eintrittskarten sind zu haben an der Kasse des Germaniabades sowie im Schirmgeschäft von O. Gaunitz, Kurfürstenstraße 30, Ecke Bautzner Straße.

Unveränderter Goldankaufspreis. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum Preise von 85 000 M. für ein 20-Markstück, 42 500 M. für ein 10-Markstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichssilbermünzen durch die Reichsbank und Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum 1500fachen Betrage des Nennwertes.

Zeugen zu einem Raubüberfall gesucht. Am 2. März, gegen 7½ Uhr nachmittags, wurde in Vorstadt Plauen auf der Weißeritzbrücke einer Postschaffnersehefrau von einem Unbekannten ein Paket und eine Handtasche gewaltsam entrissen. Der Räuber wurde auf die Hilferufe der Frau von zwei Straßenpassanten eingeholt. Nachdem ihm die Sachen abgenommen worden waren, ließ man ihn bedauerlicherweise laufen. Er wird wie folgt beschrieben: etwa 18 bis 20 Jahre alt, 160 Zentimeter groß, blondes Haar, längliches, blasses Gesicht, an der linken Gesichtsseite eine Narbe, anscheinend von einer Operation herrührend, die von der linken Mundseite über den Unterkiefer nach der Halsgegend verläuft; trug dunkelbraune Hose, graugrüne Militärjoppe, hinten mit Riegel, und sogenannte Ballonmütze. Personen, die über den Unbekannten Angaben machen können, werden nach der Kriminalpolizei gebeten.

Sturz von der Brücke. Am Sonnabend abend beobachteten Passanten der Augustusbrücke, wie sich ein junger Mann über die Brüstung schwang und in die Fluten hinabstürzte. Schiffern gelang es, den mit den eisigen Wellen kämpfenden Jüngling an der Packhofstraße noch lebend ans Ufer zu bringen, worauf er nach der Schloßwache und von dort nach der Heil- und Pflegeanstalt gebracht wurde. In ihm wurde ein 1904 geborener Former aus Birkigt festgestellt.

Diebstähle von Fernsprechdraht wurden in den letzten Nächten in Flur Zitschewig und an der Straße zwischen Dippelsdorf und dem Gasthof zum Auer verübt. An letztgenannter Strecke wurde erst vor wenigen Wochen und in Zitschewig im Dezember vergangenen Jahres der Leitungsdraht durch Ersteigen der Masten gestohlen. In beiden Fällen wurde erheblicher Sachschaden angerichtet.

Seinen Verletzungen erlegen ist der Geschäftsinhaber Sch., der, wie gemeldet, kürzlich auf der Wettinerstraße von einem Radfahrer überfahren und schwer verletzt worden war.

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Post- und Telegraphenbeamten. Freitag, abends 8 Uhr, in der Weißen Taube, Johann-Georgen-Allee, Diskussionsabend. Frau Dr. Stegmann spricht über: Das uneheliche Kind. — Erscheinen aller Dienstfreien nebst Angehörigen, insbesondere der weiblichen Familienmitglieder, ist dringend erwünscht. Es geht um die Gleichberechtigung der Geschlechter. Kein Trinkzwang! — Vorher, um 7 Uhr: Funktionärversammlung im gleichen Lokal.

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Verwaltungsbeamten. Morgen, Dienstag, abends 7 Uhr, im Restaurant Senefelder, Kaulbachstraße, gemeinsame Versammlung mit der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Justizbeamten. Vortrag des Herrn Dr. Schneider aus Bienenmühle über: Beamtenorganisation im Lichte der Eigenwillenlehre. Das Erscheinen aller Parteigenossen wird erwartet.

Arbeiterstenographenverein Vorwärts. In Gabelsberger Stenographie sind folgende Kurse eröffnet worden, die regelmäßig jeden Montag in der 21. Volksschule, Freiberger Platz, Zimmer 40, abgehalten werden: Fortbildungskursus 20 Uhr und Anfängerkursus ab abends 7 Uhr. Der Monatsbeitrag beträgt 75 M. und der Beitrag für den Anfängerkursus einschließlich Lehrgang 4000 M. Zwecks Errichtung von Kursen in Gabelsberger Stenographie in Striesen findet am Dienstag den 13. März, abends 6 Uhr, in der 25. Volksschule, Poblandplatz, eine Besprechung statt. Interessenten werden gebeten, zu erscheinen. Anfragen in allen Angelegenheiten sind zu richten an Genossen Paul Wagner, Freidenker-Sekretariat, Jingendorffstraße 29.

Bezirksmieterausschuß Neu- und Oppellvorstadt. Heute Montag, abends 7½ Uhr, Sitzung der Obleute des Unterbezirkes 1 im Restaurant Alte Kaserne, Meyer Straße 5. — Bezirksmieterausschuß Cotta. Heute Montag, Mitgliederversammlung im 2. Unterbezirk im Tunerheim, Hebbelstraße 10. 4. Unterbezirk. Mittwoch im Goldenen Anker, Klopstockstraße, Mitgliederversammlung. — Ortsgruppe Kemnitz. Mittwoch, abends 7½ Uhr, Generalversammlung mit Vortrag in Bad Erholung.

Der Bund entschiedener Schulreformer, Ortsgruppe Dresden, lädt für nächsten Donnerstag, 7½ Uhr, zu einer Sitzung in die Weiße Schleife, Johann-Georgen-Allee, ein. Neben mehreren wichtigen schulpolitischen Mitteilungen kommt das Thema „Aufbau der Einheitsschule" zur Besprechung. Gäste willkommen.

Buchdrucker-Esperantisten. Mittwoch, abends 7 Uhr, Versammlung im Restaurant Kaulbachhof, Dresden-A., Kaulbachstraße. Alle Sprachgenossen, die von Beruf Buchdrucker sind (auch Kursusteilnehmer gleichen Berufes), werden hierzu herzlich eingeladen.

2. Jugendweihbezirk. Die Programme zur Jugendweihe für den 25. März können beim Genossen E. Berg, Tzschimmerstr. 12, 3., abgeholt werden.

Zentralverband der Hausangestellten, Sektion Hausmeister, Dresden. Montag den 12. März: Bezirk Johannstadt, bei Bernet, Wönischplatz, Bezirk Striesen, Restaurant Drobschütz, Wittenberger Straße Ecke Dornblüthstraße, Bezirk Plauen, Lagerkeller, Cheerwitzer Straße; Dienstag den 13. März, Bezirk Oppell- und Antonstadt, Kamenzer Hof, Kamenzer Straße; Freitag den 16. März, Bezirk Löbtau, Restaurant Weißer Adler, Stollestraße. Sämtliche Versammlungen beginnen pünktlich um 7½ Uhr. Mitgliedskarten am Eingang vorzeigen.

Gruppe Naußlitz, Freidenker. Mittwoch den 14. März, 7 Uhr, Versammlung im Jugendheim, Pietzschstr. 9, ptr., Vortrag des Lehrers Zinke über: Religion, Kirche und wir. Heizmaterial mitbringen. Gäste willkommen.

Proletarische Freidenker, Gruppe Micken-Kaditz. Dienstag im Nankeschlößchen Gruppenversammlung mit Vortrag. Zahlreiches Erscheinen ist Pflicht.

Jugendwehe-Unterausschuß Löbtau, Naußlitz, Gorbitz, Plauen, Coschütz. Donnerstag, abends Punkt 6 Uhr, im Jugendheim, Poststraße 15, wichtige Sitzung. Kartenausgabe usw. Alle Unterausschußmitglieder und Lehrer der Unterrichtsklassen zur Vorbereitung müssen erscheinen.

Dresdner Umgebung

Niedersedlitz. Gemeinderatssitzung. Der Zuhörerraum war überfüllt. Auf Grund des neuen Gesetzes über die Hundesteuer ist ein 7. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vorgelegt worden, der die Erhebung der Hundesteuer nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen regelt. Der Entwurf sieht den zehnfachen Betrag des gesetzlichen Normalsatzes für den ersten Hund, für den zweiten das 25fache und für jeden weiteren das 50fache vor. Zur Zeit beträgt der gesetzliche Normalsatz 300 M. Dieser Nachtrag wird in erster Lesung einstimmig genehmigt. — Die Gemeinde Niedersedlitz hatte bisher auf Erhebung der Wertzuwachssteuer verzichtet, nachdem vorher das Reich und der Staat von dem ihnen zustehenden Rechte, Wertzuwachssteuer zu

Die Märzfeier der VVK

findet heute abend im Vereinshaus, Zinzendorffstraße, statt. Eintrittskarten zu 300 M. sind noch an der Abendkasse zu haben.

Einlaß 6½ Uhr ✶ Beginn 7½ Uhr

erheben, keinen Gebrauch mehr machten. Die eingetretenen Verhältnisse bedingen die Wiedereinführung der Wertzuwachssteuer. Der Vorsitzende hat deshalb einen 8. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vorgelegt, der vom Verfassungsausschuß zur Genehmigung in erster Lesung empfohlen wird. Gegen diesen Entwurf wurden Bedenken dahin vorgebracht, daß darin die Geldentwertung nicht die notwendige Berücksichtigung gefunden habe. Nach eingehender Aussprache und unter Vorbehalt der Stellung von Abänderungsanträgen in der zweiten Lesung wird der vorliegende Entwurf in erster Lesung mit Stimmenmehrheit genehmigt. — Die durch die fortschreitende Teuerung eingetretene gewaltige Erhöhung der Betriebskosten nach dem Reichsmietengesetz bedingt eine Abänderung der Bekanntmachung vom 17. Januar, in der vorgesehen war, daß weitere 80 Prozent der Grundmiete nachgefordert werden können, wenn der Hundertsatz der Betriebskosten verbraucht wäre. Es haben Verhandlungen zwischen den Mieter- und Vermieterorganisationen stattgefunden, als deren Ergebnis festgelegt wurde, daß die Vermieter berechtigt sind, alle nachgewiesenen Betriebskosten sofort von den Mietern einzufordern, ohne Rücksicht auf den Hundertsatz der Friedensmiete. Die Verhältnisse in Niedersedlitz liegen etwas anders wie in Dresden. Hier werden Wasserzins- und Schleusengebühren nur vierteljährlich eingehoben, daher war es möglich, daß abweichend von den Vorgängen in Dresden die vorliegende Regelung als ausreichend erachtet werden konnte. Allerdings wurde nicht mit Unrecht darauf hingewiesen, daß zum 1. April, wenn all diese Steuern und Abgaben fällig sind, eine erhebliche Nachzahlung für die Mieter eintreten wird. Der Gemeinderat genehmigte die getroffene Vereinbarung einstimmig. — Die immer mehr auftretende Erwerbslosigkeit zwingt die Gemeinde zu Notstandsarbeiten. Die Erfahrungen haben gelehrt, daß, da die Erwerbslosenunterstützung namentlich bei Verheirateten für den Lebensunterhalt nicht ausreicht, die beste Erwerbslosenfürsorge die Schaffung von Arbeit ist. Der Gemeinderat will daher, um wenigstens den verheirateten und am längsten in der Erwerbslosigkeit stehenden Einwohnern Mittel zum notwendigsten Lebensunterhalt zu gewährleisten, Opfer bringen und als Notstandsarbeit zunächst die Verbreiterung und Herstellung eines Teiles der Gommerner Straße in Angriff nehmen. Die gesamten Kosten werden auf zirka 10 Millionen Mark veranschlagt. Zunächst werden 4½ Millionen Mark bewilligt, um die Schaffung eines Fußweges zu ermöglichen. Der Gemeinderat behält sich vor, in der Zwischenzeit wegen weiterer Arbeiten die notwendigen Schritte einzuleiten. Der Wirtschaftsausschuß wird mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragt. — Die in der letzten Gemeinderatssitzung zur Behandlung der Frage der kostenlosen Totenbestattung eingesetzte Kommission hat ein entsprechendes Ortsgesetz aufgestellt und dem Gemeinderate zur Genehmigung vorgelegt. Man einigt sich nach eingehender Aussprache dahin, für dieses Ortsgesetz zwei Lesungen vorzusehen. In der heutigen Sitzung wird darauf hingewiesen, daß zu einigen Paragraphen noch Abänderungsanträge gestellt werden. Unter Vorbehalt der Stellung dieser Anträge genehmigt man in erster Lesung den vorgelegten Ortsgesetzentwurf, der sich im wesentlichen an das Heidenauer Muster anlehnt. Bis zur zweiten Lesung soll die Kommission versuchen, die Deckungsfrage in der einen oder andern Weise zu lösen. — Der Punkt Ausschluß Grützners aus der Freiwilligen Feuerwehr, der von dem Fraktionsführer der Linken auf die öffentliche Tagesordnung zu stellen beantragt war, führte eine sehr ausgiebige Aussprache herbei. Der Antragsteller wies nach, daß der durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgte Ausschluß des Steigerzugführers Grützner mit dem Grundgesetz der Freiwilligen Feuerwehr in Widerspruch steht. Er beleuchtet den Ausschluß nach der Richtung hin, daß der Gemeinderat es nicht dulden könne, daß die Feuerwehr eine Nebenregierung in Gemeindeangelegenheiten bilde und daß sie sich an das Ortsgesetz nicht kehre. Der Brandmeister der Feuerwehr, Herr Gemeindevertreter Pritschke, betonte, daß es den Mitgliedern gestattet sein müsse, ihr Vertrauen einem Führer zu entziehen. Es wurde auf Antrag der Bürgerlichen beschlossen, eine Kommission zu bilden, die versuchen soll, durch Verhandlungen mit der Freiwilligen Feuerwehr die ganze Angelegenheit zu schlichten. In der vorhergehenden Sitzung wurde ein gleicher vom Gemeindeältesten Lindner gestellter Antrag von den Bürgerlichen abgelehnt. — Die Forderungen der Erwerbslosen werden dem Erwerbslosenfürsorgeausschuß zur zuständigen Erledigung überwiesen, soweit dies möglich ist. Zu weitgehende Forderungen mußten abgelehnt werden.

Aus dem Parteileben

Betriebsvertrauensmänner- und Parteifunktionär-Konferenzen

Dienstag den 13. März, nachmittags 5 Uhr, in der Turnhalle der 46. Volksschule, Georgplatz für die Betriebsvertrauensmänner und Parteifunktionäre von Dresden-A., Johannstadt, Friedrichstadt und Striesen.

Genosse Engelbert Graf von der Arbeiterakademie Frankfurt a. M. spricht über:

Frankreich und Rußland und deren Bedeutung in der Weltwirtschaft

---

Mittwoch den 14. März, abends 7 Uhr, in der Reichskrone, Dresden-N., Bischofsweg für die Betriebsvertrauensmänner und Parteifunktionäre von Dresden-N., Pieschen, Micken, Trachenberge, Trachau, Kaditz, Uebigau, Loschwitz, Klotzsche usw.

Montag den 19. März, abends 7 Uhr, im Bürgergarten, Dresden-Löbtau, Lübecker Straße für die Betriebsvertrauensmänner und Parteifunktionäre von Löbtau, Naußlitz, Cotta, Briesnitz, Plauen, Plauenscher Grund, Gittersee, Coschütz usw.

Genosse Dr. Norbert Einstein, Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Stuttgart, spricht in beiden Konferenzen über:

Weltwirtschaftskrise und Ruhrbesetzung.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Aufklärung über weltwirtschaftliche und wirtschaftliche Fragen wird zahlreicher Besuch erwartet.

Als Legitimation dient die Ausweiskarte für Betriebsvertrauensmänner oder das Parteimitgliedsbuch. Neben den Funktionären und Betriebsvertrauensmännern können auch Parteimitglieder, die Interesse an diesen Fragen haben und sich durch ihr Parteimitgliedsbuch ausweisen, diese Konferenzen besuchen. Für die Kontrolle an den Saaleingängen haben die Obmänner der Bezirke zu sorgen, in denen die Konferenzen stattfinden.

Der Bezirksvorstand der V. S. P. D.
Die Unterbezirksvorstände des 4., 5. und 6. Unterbezirks.

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer von Dresden und Umgebung hält am Freitag den 16. März um 4½ Uhr ihre Hauptversammlung ab. (Neustädter Bahnhof.) Etwaige Anträge sind umgehend an den Vorsitzenden (68. Schule) zu richten.

4. Unterbezirk

Dresden-Neustadt. Frauen. Der für Dienstag geplante Diskussionsabend fällt mit Rücksicht auf den Mittwoch in der Reichskrone stattfindenden Vortrag des Genossen Dr. Einstein aus. Die Genossinnen werden hiermit aufgefordert, restlos diesem Vortrag beizuwohnen.

6. Unterbezirk

Bezirk Gittersee, Coschütz, Burgk, Kleinnaundorf. Im besten Mannesalter verschied plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall am Donnerstag unser langjähriges Parteimitglied Max Glückner, Coschütz. Die Beerdigung hat Montag nachmittag stattgefunden.

Striesen, Blasewitz, Tolkewitz, Gruna, Laubegast. Freitag, 6½ Uhr, Versammlung der Betriebsvertrauensmänner und Funktionäre in der Fledermaus, Schandauer Straße (siehe besondre Zeitungsnotiz). Anschließend daran, 7½ Uhr, allgemeine Mitgliederversammlung. Bericht des Genossen Geiser über den Landesparteitag. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Tolkewitz. Mittwoch, 7½ Uhr, Frauenabend im Anker, Tolkewitz (gegenüber dem Friedhofe). Vortrag des Genossen R. Fischer: Aus der Zeit des Sozialistengesetzes. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. Gäste willkommen.

Bezirke Cotta, Briesnitz, Leutewitz usw. Mittwoch, abends 7¼ Uhr, wichtige Mitgliederversammlung im Gasthof Cotta. Bericht vom Landesparteitag. Anschließend Jahreshauptversammlung des Bezirks Cotta, Neuwahlen usw. Zahlreiches Erscheinen ist Pflicht. Parteibuch mitbringen.

Frauengruppe Cossebaude und Umgebung. Heute Montag, abends 7½ Uhr, in der Talschänke, Gunter Abend. Genossin Seydeler, Oberwartha, bringt Rezitationen. Anschließend Vortrag über zeitgemäße Ernährung, mit Kostproben. Musik. Gäste herzlich willkommen.

Bezirk Cossebaude, Steinsch, Kemnitz und Umgegend. Morgen Dienstag, abends 8 Uhr, wichtige Verwaltungssitzung beim Genossen Rentzsch, Mobschatz. Diejenigen Gruppenkassierer, die die Februarbeiträge noch nicht abgeliefert haben, werden nochmals ersucht, dies nunmehr recht bald zu tun.

Pesterwitz-Altfranken. Dienstag den 13. März, abends 7½ Uhr, Gruppenversammlung in der Schule zu Pesterwitz, Zimmer 4. Die Genossen und Genossinnen werden ersucht, in dieser wichtigen Versammlung vollzählig zu erscheinen.

Jungsozialisten Löbtau-Plauen. Dienstag, abends 7½ Uhr, im Jugendheim, Poststraße 15, spricht Genosse Lehrer Gruner über Frauenschicksale in früheren Jahrhunderten. Das pünktliche Erscheinen aller Jungsozialisten ist Pflicht.

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Vereinigte Dresdner Arbeiterjugend

S. A.-J., Gruppe Cotta. Zur Teilnahme an der heutigen März- und Marxfeier treffen wir uns um 6 Uhr am Rathaus. — Dienstag, 7 Uhr, Chor beim Genossen Blumhagen.

Bezirk Altstadt. Dienstag den 13. März, abends 7 Uhr, wichtige Bezirksausschußsitzung.

Achtung! Dienstag den 13. März, von 6 bis 7½ Uhr, im Volkshaus, Zimmer 12, Verkauf von Wanderkarten und Meßtischblättern durch die Wanderzentrale.

Wettervorhersage für den 13. März

Mitgeteilt von der Sächsischen Landeswetterwarte

Zunächst trüb, mit leichten Niederschlägen, hierauf allmählich Bewölkungsrückgang, nachts Frost.

Verantwortlich für Politik u. Unterhaltungsteil: Paul Mochmann; für Sachsen: Kurt Heilbut; für Gewerkschaftliches: Hans Finsterbusch; für Dresdner Chronik und Aus der Umgebung: Fr. Holzapfel, sämtl. in Dresden; für Lokales aus Freital: Richard Bombach, Wilsdruff. Für Inserate Max Weichold, Dresden. — Druck und Verlag von Kaden u. Komp., Dresden.

Bei Hautausschlag, Beinschäden

ist San.-Rat Dr. Strahl's Hausseife ein seit Jahrzehnten bekanntes und wirksames Mittel. Zu haben: Dresden-A., Storch-Apotheke Mathildenstraße 43, Ecke Pillnitzer Straße. (1 M